

# Stand Montafon



A-6780 Schruns - Vorarlberg  
Montafonerstraße 21  
T +43 (0)5556 72132, F 72132-9  
[info@stand-montafon.at](mailto:info@stand-montafon.at)  
[www.stand-montafon.at](http://www.stand-montafon.at)  
DVR: 0433659

Zl./Bearb.: SM004.2/2022/bm

## NIEDERSCHRIFT

aufgenommen am 5. Juli 2022 im Sitzungssaal des Standes Montafon anlässlich der 18. Sitzung der Standesvertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Auf Grund der Einladung vom 28. Juni nehmen an der auf 13.30 Uhr einberufenen Standessitzung teil:

Standesrepräsentant Jürgen Kuster, Schruns  
Standesrepräsentant-Stellvertreter Bgm Josef Lechthaler, St. Gallenkirch  
Bgm Matthias Luger, Stallehr  
Bgm Andreas Batlogg, Lorüns  
Bgm Martin Vallaster, Bartholomäberg  
Bgm Florian Küng, Vandans  
Bgm Herbert Bitschnau, Tschagguns  
Bgm Thomas Zudrell, Silbertal  
Bgm Daniel Sandrell, Gaschurn

Entschuldigt: LABg Monika Vonier  
LABg Nadine Kasper  
Bgm Helmut Pechhacker, St. Anton

Weitere Sitzungsteilnehmer: PR-Beauftragter Toni Meznar  
Valentina Bolter

Schriftführer: Standessekretär Bernhard Maier

Der Vorsitzende eröffnet um 13:34 Uhr die Standessitzung und begrüßt die Kollegen Bürgermeister und entschuldigt Bgm Helmut Pechhacker, LABg Nadine Kasper und LABg Monika Vonier. Gemäß Statutes stellt er die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die vorliegende Tagesordnung wird nach Umfrage kein Einwand erhoben, zur Erledigung steht somit nachstehende

## **Tagesordnung**

- 1.) Unterstützungsansuchen der MAP Kellergalerie für die „Sommerbar 2022“
- 2.) Projektantrag für ein „Montafoner Wildbachmuseum“ in Vandans
- 3.) Genehmigung der Niederschrift von der 17. Standessitzung am 14.06.2022
- 4.) Berichte
- 5.) Allfälliges

### Erledigung der Tagesordnung

#### **Pkt. 1.) Unterstützungsansuchen der MAP Kellergalerie für die „Sommerbar 22“**

Die MAP Kellergalerie veranstaltet auch diesen Sommer wieder eine „Sommerbar 22“. Ab Frühsommer kann die Kulturbühne Montafon nach langem Stillstand wieder kulturelle Akzente setzen und sollte sich in Folge als dauerhafter Ort für Kunst und Kultur im Montafon etablieren. Die Sommerbar 22 ist dafür gewissermaßen der erste und besonders öffentlichkeitswirksame Akt für diese Neubelebung. Das Programm startet kommendes Wochenende. Die Sommerbar findet zwei Wochen lang statt.

An diesem Ort mit kultureller Vergangenheit und Zukunft will die MAP Kellergalerie Menschen aus dem ganzen Montafon und darüber hinaus niederschwellige Zugänge zu Kunst, Kultur und zu sozialen Interaktionen ermöglichen. Hier werden sich im Rahmen der Sommerbar Menschen unterschiedlicher Alters- und Herkunftsgruppen aus dem ganzen Tal und darüber hinaus begegnen.

Um das Projekt in der geplanten Form durchführen zu können, ist die MAP Kellergalerie trotz kostensparender Programmierung auf eine Basisfinanzierung angewiesen, ohne die das Vorhaben undurchführbar wäre. Der aktuelle Stand des Kostenrahmens beläuft sich auf 10.750 Euro.

Bruno Winkler hat im Namen des Vereins „MAP Kellergalerie“ ein Förderansuchen gestellt. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Verein das nächste Mal bereits im Herbst für eine Förderung ansuchen soll und dass das Logo des Standes Montafon auf den Folder gedruckt werden soll.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Förderung für die MAP Kellergalerie für die Sommerbar 2022 in Höhe von 2.500 Euro einstimmig beschlossen.

#### **Pkt. 2.) Projektantrag für ein „Montafoner Wildbachmuseum“ in Vandans**

In Zusammenarbeit mit der Wildbach- und Lawinenverbauung soll ein Museum zu den Themen Naturgefahren, Klimawandel, Schutzwaldbewirtschaftung etc. realisiert werden. Der ehemalige Bauhof der Wildbach- und Lawinenverbauung in Vandans würde sich für diesen Zweck

eignen. Die Sanierung und Adaptierung des Gebäudes für die Ausstellung obliegt der Wildbach- und Lawinerverbauung. Diese kommt auch für den Betrieb und die weitere Instandhaltung des Gebäudes auf. Die Kosten für die Erstellung der Ausstellung liegen beim Stand Montafon. Auf Nachfrage von Bgm Lechthaler, hält Michael Kasper fest, dass das neue Museum mit Veranstaltungen und Führungen durch die Montafoner Museen bespielt bzw. miteingebunden wird. Der Vorsitzende betont, dass insbesondere die Naturgefahren im Kontext des Klimawandels mit seinen Herausforderungen für die Sicherung des Lebensraumes ein wichtiges Vermittlungsthema darstellen. Ziel ist es, für dieses Projekt einen LEADER Förderantrag einzureichen.

Das Museumsprojekt wird von den Bürgermeistern sehr positiv gesehen. Zum einen handelt es sich um sehr aktuelle Themen, für deren Vermittlung das Montafon geradezu prädestiniert sei. Zum anderen stelle dieses Museum auch eine ideale Ergänzung zur bestehenden Museumslandschaft im Montafon dar.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, wird auf Antrag des Vorsitzenden die Antragstellung und Umsetzung des vorgestellten Projektes „Montafoner Wildbachmuseum in Vandans“ mit der Aufbringung der erforderlichen Eigenmittel ohne Einrechnung von Personalkosten mit einem Maximalbetrag in Höhe von 60.000,- Euro einstimmig angenommen. Es wird festgehalten, dass sich der Stand Montafon und auch die Wildbach- und Lawinerverbauung gemeinsam um weitere Mitfinanzierungsbeiträge zur Abdeckung des Eigenmittelbedarfes bemühen. Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich der Gewährung einer EU-LEADER-Förderung.

### **Pkt. 3.) Genehmigung der Niederschrift von der 17. Standessitzung am 14.06.2022**

Die Niederschrift der 17. Standessitzung am 14.06.2022 wurde allen Standesvertretern per E-Mail übermittelt. Die vorliegende Niederschrift wird über Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt und unterfertigt.

### **Pkt. 4.) Berichte**

Berichte des Vorsitzenden:

- a) Der Vorsitzende berichtet, dass am Samstag 25.06.2022 in der Aula der Mittelschule Schruns Dorf das Abschlusskonzert der Musikschule Montafon stattgefunden hat und bedankt sich bei seinem Kollegen Bgm Martin Vallaster, der ihn vertreten hat. Es war dies das letzte Konzert unter der Leitung des Musikschul-Direktors Dietmar Hartmann, der in diesem Jahr in den Ruhestand tritt. Sein Nachfolger wird Ralph Hollenstein aus Schruns. Bgm Martin Vallaster hat in seinen Abschlussworten die Leistungen von Dietmar Hartmann gewürdigt.
- b) Der Vorsitzende informiert, dass Mitte Juli die Webseite des Standes auf das System RIS-Shell der Gemeindefinformatik umgestellt wird. Mit diesem Schritt teilen wir nun dasselbe System in den anderen Gemeinden des Tales und können damit auch leichter Informationen austauschen bzw. die Websites gemeinsam bespielen.
- c) Der Vorsitzende informiert, dass mit Ende dieser Woche alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Standes Montafon ein „IT Security Awareness Training“ absolviert haben. Cyber-Security hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen.

Einerseits sind Anforderungen an die IT Sicherheit durch fortschreitende Digitalisierung, mobiles Arbeiten und Home-Office stetig gestiegen und andererseits werden die Cyber-Angriffe immer professioneller und bedrohen sowohl unsere persönlichen Daten als auch die Systeme unserer Kommunen.

- d) Der Vorsitzende erinnert daran, dass gemeinsam mit der Firma Metron ein neues Fahrplan-Konzept für den Landbus Montafon ausgearbeitet wird. Nach der Präsentation in der Standesberatung vom 7. Juni ist seitens der Gemeinden Gaschurn, St. Gallenkirch und Tschagguns die Anregung eingelangt, den möglichen Schnellbus an den Bahnhof Tschagguns anzubinden. Diese Woche findet der zweite Stakeholder-Workshop mit Vertretern der Gemeinden, Bergbahnen und des Betreibers statt, in welchem dieses Ansinnen beraten werden wird.

Berichte des Vertreters im Vorstand des Gemeindeverbandes Bgm Josef Lechthaler:

- e) Bgm Lechthaler informiert, dass am 23. Juni eine Vorstandssitzung des Vorarlberger Gemeindeverbandes stattgefunden hat.
- f) Christof Obwegeser hat beim Vorarlberger Gemeindeverband gekündigt und wird neu bei der Gemeinde Schruns die Stelle des Amtsleiters übernehmen.
- g) Die „Schulische Assistenz und Freizeitbetreuung GmbH Vorarlberg“ kurz SAF GmbH - des Landes soll aufgelöst werden. Die Mitarbeitenden wünschen sich allerdings keinen Wechsel des Arbeitgebers. Nun werden Alternativen gesucht.
- h) Das Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz wird gerade ausgearbeitet. Es sind zahlreiche Stellungnahmen eingegangen. Gemäß den Beratungen in der ersten Beiratssitzung der Familienzentrum Montafon gGmbH wurde festgelegt, dass im Herbst eine Bedarfserhebung für die Kinderbetreuungsplätze im Montafon durchgeführt wird. Auf Grund des Versorgungsauftrages der Gemeinde möchte man mögliche Engpässe in der Kinderbetreuung vermeiden.
- i) Die Zusammenführung der Rechtsträger Gemeindeinformatik, Umweltverband und Gemeindeverband gestaltet sich als sehr schwierig. Es soll eine Körperschaft öffentlichen Rechts werden. Der Gemeindeverband wird in dieser Thematik durch einen Anwalt unterstützt.
- j) Die Richtlinien des Landesförderfonds werden geändert. Zum Beispiel werden die Basisförderungen des Landesfeuerwehrfonds überarbeitet.
- k) Das Projekt Einheitsbewertung wird momentan mit dem Finanzamt erarbeitet. Es werden die Grundsteuer B Bescheide bearbeitet. Die Bearbeitung verzögert sich und das Projekt wird um drei weitere Jahre verlängert.
- l) Der Rechnungsabschluss des Gemeindeverbandes wurde einstimmig angenommen.
- m) Die erste Beiratssitzung des Familienzentrums Montafon hat stattgefunden. Dabei wurden unter anderem das Projekt „Kinderschutz“ sowie der „Kindercampus“ in Gantschier besprochen.

**Pkt. 5.) Allfälliges**

- a) Bgm Florian Küng fragt an, ob bei der Überarbeitung des Landesförderfonds die Förderungen der Bergrettung oder Feuerwehr geändert werden. Er weist darauf hin, dass auf die einheitliche Förderung von Kooperationen geachtet werden soll. Der Vorsitzende informiert in diesem Zusammenhang, dass die Bergrettung in Schruns einen neuen Standort sucht. Aus diesem Vorhaben kommen beträchtliche Kosten auf die Gemeinde zu.
- b) Bgm Daniel Sandrell spricht das Thema Nahversorger an. Besonders coronabedingt war die Finanzierung der kleinen Dorfgeschäfte schwierig. Seitens des Landes gibt es für kleine Geschäfte eine Unterstützung, die aber zu gering ist. Die Kosten bleiben oftmals bei den Gemeinden und Nahversorgern selbst hängen. Er bittet die Bürgermeister gemeinsam beim Land um Unterstützung der kleinen Dorfgeschäfte anzufragen.

Ende der Sitzung, 14:15 Uhr

Schruns, 5. Juli 2022

Schriftführer:



Standesrepräsentant:

Standesausschuss: